

Pressemitteilung 077/2023 vom 3. Mai 2023

1 360 Einbürgerungen in Thüringen im Jahr 2022 **Steigerung um knapp 60 Prozent im Vergleich zum Vorjahr**

Im Verlauf des Jahres 2022 erlangten in Thüringen 1 360 ausländische Personen (805 Männer und 550 Frauen) durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit. Dies ist nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik der höchste Wert seit dem Jahr 2000. Gegenüber dem Vorjahr, in welchem 850 Einbürgerungen registriert wurden, stellt dies eine Steigerung um 505 Einbürgerungen bzw. 59,6 Prozent dar. Der Anstieg bei den Einbürgerungen geht vor allem auf die deutlich gestiegene Zahl von Einbürgerungen syrischer Staatsangehöriger zurück.

Die Einbürgerung erfolgte bei 925 Personen (68,0 Prozent) aus einer asiatischen Staatsangehörigkeit heraus, bei 305 Personen (22,5 Prozent) aus einer europäischen, bei 70 Personen (5,0 Prozent) aus einer afrikanischen und bei 30 Personen (2,1 Prozent) aus einer amerikanischen Staatsangehörigkeit. Weitere 35 Personen (2,4 Prozent) kamen aus den übrigen Ländern, waren staatenlos oder die Staatsangehörigkeit war nicht bekannt. Während die Einbürgerungszahlen im Vergleich zum Vorjahr bei den Personen aus europäischen, amerikanischen oder afrikanischen Staaten nahezu konstant blieben, war vor allem bei den asiatischen Staaten eine deutliche Zunahme erkennbar (+ 480 Personen; +107,4 Prozent).

Untergliedert nach Staatsangehörigkeiten stellten die Syrerinnen und Syrer mit 685 Personen die größte Gruppe dar. Dies waren 440 Personen mehr (+175,9 Prozent) als 2021 (250 Einbürgerungen). An 2. Stelle standen die Ukrainerinnen und Ukrainer mit 70 eingebürgerten Personen und an 3. Stelle kamen die afghanischen Staatsangehörigen mit 60 Einbürgerungen.

Von den im Jahr 2022 in Thüringen eingebürgerten Personen waren 325 bzw. 24,1 Prozent unter 18 Jahren alt (2021: 195 Personen bzw. 23,1 Prozent). Der Großteil mit 885 Personen bzw. 65,3 Prozent war im Alter von 18 bis unter 45 Jahren (2021: 525 Personen bzw. 61,8 Prozent). In der Altersgruppe der 45- bis unter 60-Jährigen ließen sich 120 Personen einbürgern, was einem Anteil von 8,7 Prozent entspricht (2021: 100 Personen bzw. 11,9 Prozent). 25 Personen bzw. 1,9 Prozent waren bereits 60 Jahre und älter (2021: 25 Personen bzw. 3,2 Prozent). Der Anstieg bei den Personen unter

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 0361 57331-9110 / -9113
Telefax 0361 57331-9698

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

45 Jahren ist fast ausschließlich auf den Anstieg der Einbürgerung von syrischen Staatsangehörigen zurückzuführen. Rund 95,6 Prozent der 2022 in Thüringen eingebürgerten Syrerinnen und Syrer waren jünger als 45 Jahre.

Zum Zeitpunkt der Einbürgerung lebten 2022 insgesamt 880 Personen noch keine 8 Jahre in Deutschland. Dies entspricht einem Anteil von 64,7 Prozent an allen Einbürgerungen. Im Vergleich zum Vorjahr stellt dies eine Steigerung um 475 Fälle bzw. 117,3 Prozent dar. 310 Personen (22,9 Prozent) hielten sich zum Zeitpunkt der Einbürgerung 8 bis 14 Jahre in Deutschland auf (2021: 290 Einbürgerungen) und 170 Personen (12,4 Prozent) lebten bereits 15 oder mehr Jahre in diesem Land (2021: 155 Einbürgerungen). Der Anstieg bei den Einbürgerungen mit weniger als 8 Jahren Aufenthaltsdauer ist wiederum fast ausschließlich auf den Anstieg der Einbürgerung von syrischen Staatsangehörigen zurückzuführen. Bei rund 92,1 Prozent der Einbürgerungen von Syrerinnen und Syrern lebten die Personen noch keine 8 Jahre in Deutschland.

Zum Zeitpunkt ihrer Einbürgerung hatten 180 Personen ihren Wohnsitz in der kreisfreien Stadt Erfurt, gefolgt von den Landkreisen Ilm-Kreis und Eichsfeld mit jeweils 125 Personen. Die wenigsten Einbürgerungen gab es im Landkreis Hildburghausen (5 Personen), gefolgt vom Saale-Holzland-Kreis und der kreisfreien Stadt Suhl mit 15 Personen.

Bitte beachten:

Alle Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab dem Berichtsjahr 2018 wurden einem Geheimhaltungsverfahren unterzogen, bei dem alle Fallzahlen auf das nächstgelegene Vielfache von 5 gerundet wurden. Infolgedessen können bei Summenbildung Differenzen auftreten.

Die amtliche Einbürgerungsstatistik erhebt die Zahl der im Berichtsjahr abgeschlossenen Einbürgerungsverfahren. Die Antragsstellung kann bereits vor dem Berichtsjahr stattgefunden haben. Pandemiebedingt kam es in den Jahren 2020 und 2021 teilweise zu verlängerten Wartezeiten und Verfahrensdauern. Im Rahmen der Kontaktreduzierung konnten in den Einbürgerungsbehörden oder in den Behörden, Botschaften und diplomatischen Vertretungen, welche zur Beschaffung notwendiger Unterlagen aufgesucht werden müssen, weniger Termine vergeben werden. Zeitweise konnten über Monate hinweg keine Einbürgerungs- oder Sprachtests durchgeführt werden. Teilweise mussten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einbürgerungsbehörden andernorts aushelfen, um die Folgen der Pandemie zu bewältigen. Daher kann die hohe Zahl an Einbürgerungen im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr zu einem nicht quantifizierbaren Teil ein Nachholeffekt sein. Die Ergebnisse der Jahre 2020 bis 2022 sind nur eingeschränkt mit den Vorjahresergebnissen vergleichbar.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

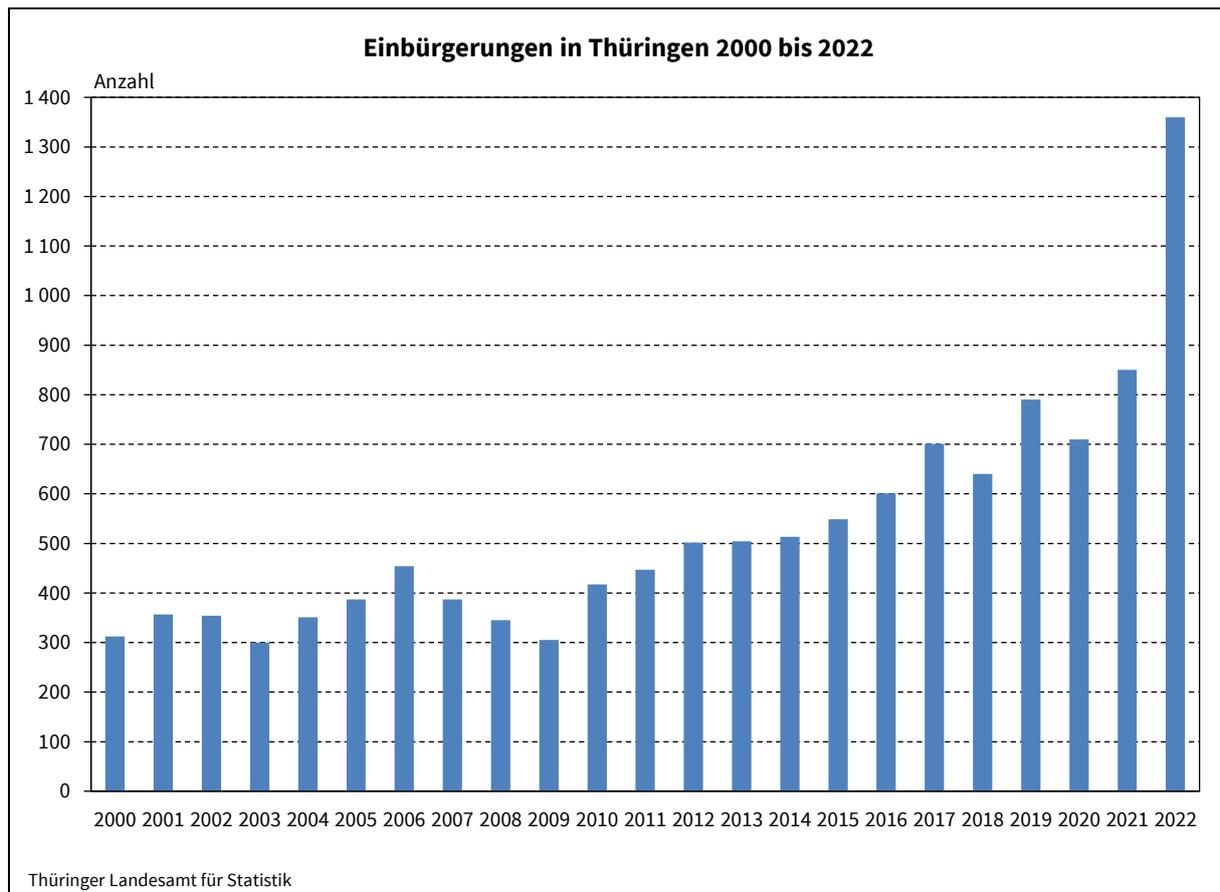
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Bevölkerung

Telefon: 0361 57331-9444

E-Mail: bevoelkerung@statistik.thueringen.de



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

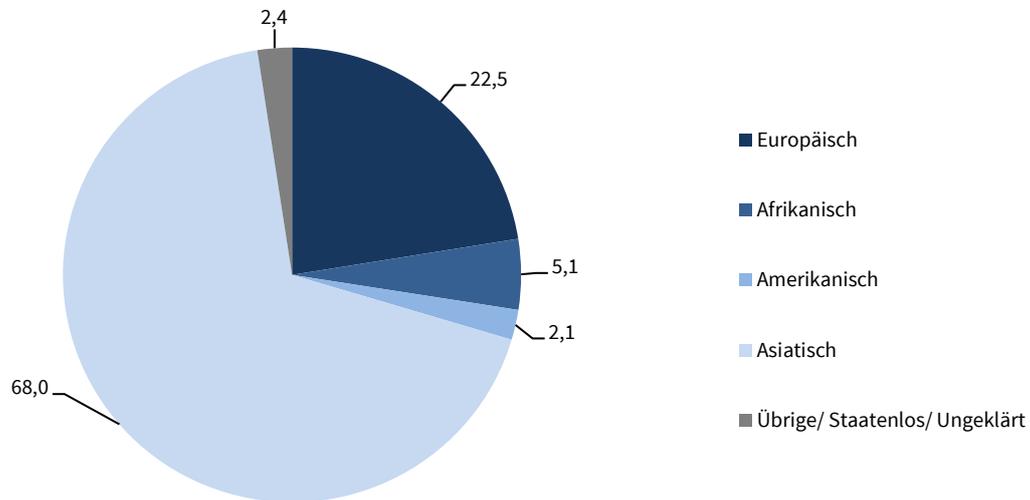
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:

Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

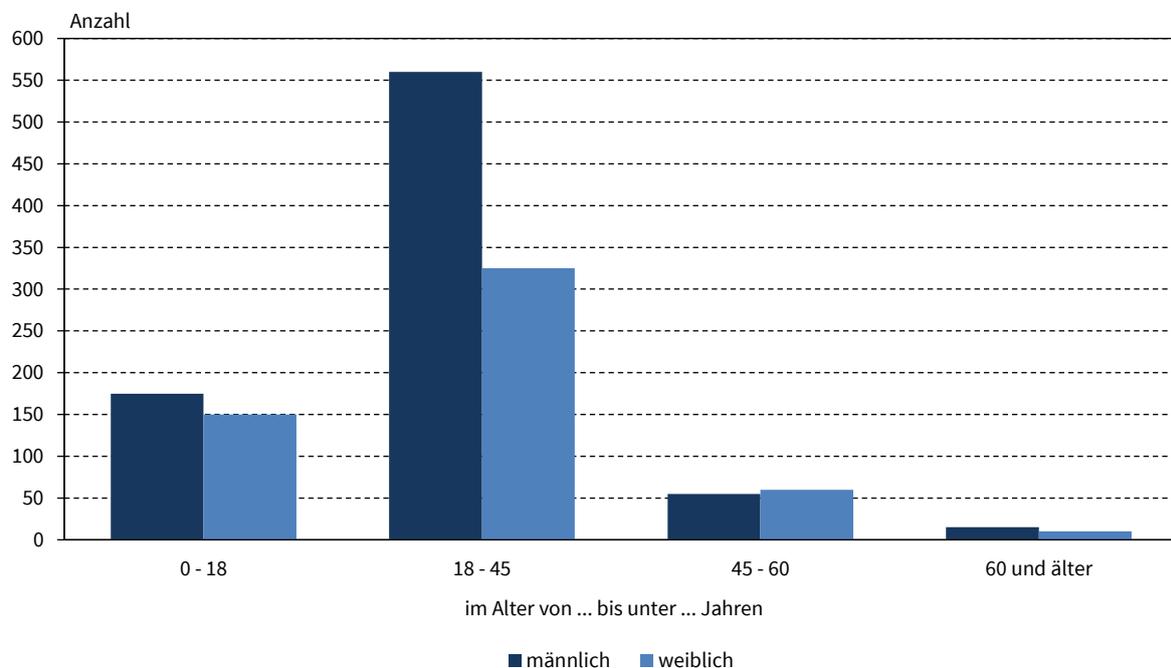
Einbürgerungen*) in Thüringen im Jahr 2022 nach Staatsangehörigkeiten



*) Abweichungen rundungsbedingt

Thüringer Landesamt für Statistik

Einbürgerungen in Thüringen im Jahr 2022 nach Altersgruppen und Geschlecht



Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Eingebürgerte Personen in Thüringen im Jahr 2022 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich
Erfurt, Stadt	180	85	95
Gera, Stadt	50	30	20
Jena, Stadt	75	45	35
Suhl, Stadt	15	10	5
Weimar, Stadt	85	60	30
Eichsfeld	125	70	55
Nordhausen	45	25	20
Wartburgkreis	90	60	30
Unstrut-Hainich-Kreis	95	60	35
Kyffhäuserkreis	25	15	10
Schmalkalden-Meiningen	50	35	15
Gotha	105	70	35
Sömmerda	20	10	10
Hildburghausen	5	5	0
Ilm-Kreis	125	75	50
Weimarer Land	30	20	10
Sonneberg	30	15	15
Saalfeld-Rudolstadt	80	50	30
Saale-Holzland-Kreis	15	5	10
Saale-Orla-Kreis	60	35	25
Greiz	25	15	10
Altenburger Land	20	10	10
Thüringen	1360	805	550

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:

 Thüringer Landesamt für Statistik
 Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:

 Telefon 03 61 57 331-91 10 / 91 13
 Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de
www.twitter.com/statistik_tls
Postanschrift:

 Thüringer Landesamt für Statistik
 Postfach 90 01 63
 99104 Erfurt